

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 79 (1992)
Heft: 1/2: Architektur in politischen Diensten = Architecture au service de la politique = Architecture in the political services

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Galerien

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

Basel,
Galerie Carzaniga & Ueker
Paolo Pola – Neue Werke
bis 8.2.

Chur, Galerie Studio 10
Javier Masero – Paolo Vitali
«Orden»
bis 8.2.

Glarus, Galerie Tschudi
Richard Long:
Silberen Stones. A 7 day
walk in the Glärnisch Massif
bis Ende Februar

Lausanne,
Galerie Alice Pauli
Orient – Occident: Une
communauté de regard.
Balthus, Bissier, Benrath,
Braconnier, Degottex, Sam
Francis, Kim en Joong,
Soulages, Szafran, Tal Coat,
Tapiès, Tobey
31.1.–29.2.

Pontresina, Galerie Nova
Markus Casanova – Stein-
skulpturen
31.1.–7.3.

St.Gallen, Erker Galerie
Günther Uecker. Bilder,
Objekte und grossformatige
grafische Arbeiten
bis 14.3.

Ausstellung

Diplomarbeiten

Die Diplomarbeiten der Abteilung für Architektur der ETH Zürich sind vom 17. Januar bis 29. Februar 1992 im ETH-Hauptgebäude, Rämistrasse 101, 8092 Zürich ausgestellt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 7.00–21.00 Uhr, Samstag, 7.00–16.00 Uhr.

Die Diplomanden bearbeiten folgende Themen:
– Leben in Bassersdorf – ein neues Quartier
– Omnibus – ein Spielhaus für Neubaugebiete
– Konzertsaal in Ascona

Tagungen

SWB-Debatte über Stadtideen, Grossbaustellen – Befragung von Projekten:

Sulzer-Areal Winterthur: Der Stadtumbau als unendliche Geschichte – Hochschulprojekte auf dem Prüfstand

Veranstaltung in Zusammenarbeit mit Technikum Winterthur und SIA-Sektion Winterthur, Koordination: Joachim Mantel

Referent: Mario Campi, Zürich. Kommentator: Wolfgang Schett, Basel. Interventionen: Hans Rudolf Henz, Windisch; Ellen Meyrat-Schlee, Zürich. Samstag, 7. März 1992, 10.00 bis 13.00 Uhr (mit Apéro): Technikum Winterthur, Abteilung für Architektur, Sulzer-Areal, Halle 180, Tössfeldstr. 11, Winterthur.

Richti-Areal Wallisellen Verortung der Peripherie – Oasen in der Aggo-Wüstenei?

Referent: Markus Peter, (Projektverfasser: M. Meili und M. Peter, Zürich; M.-C. Bétrix und E. Consolascio, Erlenbach). Kommentator: Dietmar Eberle, Bregenz. Intervention: Alwin Suter, Zürich.

Samstag, 21. März 1992, 10.00 bis 13.00 Uhr (mit Apéro): Museum für Gestaltung, Vortragssaal, Ausstellungsstrasse 60, Zürich.

Zürich-Oerlikon / Oerlikon-Zürich Eine neue Stadt in der Stadt oder ein Teil Stadt mehr? Debatte über Wettbewerbsergebnisse

Referenten: Ausgewählte Projektverfasser/innen. Interventionen: Michael Funk, Zürich; Peter Ess, Zürich; Ueli Roth, Zürich. Gesprächsleitung: Michael Koch, Zürich.

Samstag, 25. April 1992, 10.00 bis 13.00 Uhr (mit Apéro): Wettbewerbsausstellung, Zürich-Oerlikon (siehe Tagespresse).

Wien Mitte / Museums-Quartier Neue Akzente für eine alte Metropole – Urbanität zwischen Kultur und Kommerz?

Referent: Laurids

Ortner (Projektverfasser: Ortner & Ortner, Wien/Linz). Kommentatoren: Stanislav Moos, Zürich; Walter Siebel, Oldenburg.

Samstag, 9. Mai 1992, 10.00 bis 13.00 Uhr (mit Apéro): Museum für Gestaltung, Vortragssaal, Ausstellungsstrasse 60, Zürich.

Schlussveranstaltung STADT – UM – BAU oder neue STADT – BAU – KUNST Visionen moderner Stadtgestalt

Einführung und Moderation: Christoph Luchsinger, Luzern. Gesprächsrunde mit: Roger Diener, Basel; Peter Güller, Zürich; Franz Hidber, Zürich; Elmar Ledergerber, Zürich; Benedikt Loderer, Zürich; Stefan Rotzler, Gockhausen-Zürich.

Samstag, 23. Mai 1992, 14.00 bis 17.00 Uhr (mit Apéro): Museum für Gestaltung, Vortragssaal, Ausstellungsstrasse 60, Zürich.

Farbe am Bau – eine Herausforderung

Am 20. März 1992 findet zum dritten Mal die Farbtage von CRB Color statt. Die Farbabteilung des CRB führt diese Tagung in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachverbänden im «Hotel Zürich» in Zürich durch.

Detaillierte Informationen und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei CRB Color, Postfach, 8040 Zürich, Tel. 01/451 22 88, Fax 01/451 15 21.

Vorträge

Bau-Geschichte Die geschichtliche Herausforderung und die Architektur

Ernst Strelbel, Baukünstler versus Moderne Avantgarde 4. Februar 1992

Ueli Marbach, Die Werk-

bundsiedlung Neubühl, Entstehung und Sanierung

11. Februar 1992
Prof. Karljosef Schattner, Der Umgang mit vorhandener Architektur

18. Februar 1992

Veranstaltungsort: ZTL Horw/Luzern, Josef Mäder Saal, jeweils Dienstag 17.00 bis 18.30 Uhr. Anmeldung: Sekretariat ZTL, Technikumstrasse, 6048 Horw, Tel. 041/40 77 55, Fax 041/48 64 77. Kursbeitrag: Fr. 250.–

Basler Architekturvorträge in der Kunsthalle Steinenberg 7

Thomas Bock, Architekt, Karlsruhe, Automatisierung im Bauwesen

Mittwoch, 4. März 1992, 20.30 Uhr

Françoise-Hélène Jourda, Architektin, Lyon, Architecture actuelle

Mittwoch, 8. April 1992, 20.30 Uhr

Udo Kultermann, Architekt, St. Louis (USA), Aktuelle «Perestroika»-Architektur

Mittwoch, 3. Juni 1992, 20.30 Uhr

Basler Architektur-Symposium 4'92 im Rahmen der ART 23'92 Art+Architektur im Dialog

Mittwoch, 17. Juni 1992, 10.00 bis 17.00 Uhr

Kongresszentrum Basel

der Schweizer Mustermesse

Seminar

Entwurfswerkstatt «Wohltemperierte Architektur»

Vom 24.2. bis 4.4.1992 findet an der Technischen Universität Berlin die Entwurfswerkstatt «wohltemperierte Architektur» statt. Ausgehend vom Konzept «intelligenter Gebäude» sollen die teilnehmenden Studenten unter Anleitung eingeladener Architekten und Ingenieure energie-sparende Bürogebäude für Berlin entwickeln. Ziel dabei ist, die traditionellen Methoden klimagerechten

Bauens mit den Möglichkeiten moderner Technologien zu verknüpfen. Durch die Anwendung variabler Gebäudehüllen und intelligenter Steuerung sollen natürliche Energiequellen optimal ausgenutzt werden. Dozenten der Entwurfswerkstatt sind die Architekten Cedric Price, William Alsop, Jan Kaplicky, David Nelson (London), Thomas Herzog (München), Peter Hübner (Stuttgart) sowie englische und deutsche Umweltgenieure. Informationen und Anmeldung (Teilnahmegebühr DM 150,-) bei: Organisation Entwurfswerkstatt 92, c/o Philipp Oswalt, Gneisenaustr. 43, D-1000 Berlin 61.

Reisen

Architektur-Studienreise mit Florian Adler & Partner Japan vom 2. bis 17. April 1992

Wir beabsichtigen wieder – zum vierten Mal – mit einer kleinen Gruppe von Fachleuten während zwei Wochen zu reisen. Das Programm wird zusammen mit unserem japanischen Kollegen Sadayuki Sakane auf den neuesten Stand gebracht. So wird z.B. das Watari-um-Museum in Tokio von Mario Botta nicht fehlen. Sakane-san's Kontakte zu führenden Architekten machen es uns möglich, das eine oder andere Büro zu besuchen.

Das Programm sieht drei intensive Studientage in Tokio vor, einen vierten für Besuche in Museen oder einen privaten Stadtbummel. Daran schliesst sich eine historische Exkursion mit Übernachtung in Nikko an. Drei Tage wird die Gruppe in Kyoto verbringen, wo – neben der modernsten Moderne – auch die Kaiservilla Katsura auf dem Programm steht. Es geht weiter nach Osaka und Kobe, Städte mit einer außerordentlich dynamischen Bautätigkeit. Eine lange

Liste mit den zu besichtigenden Bauten und deren Entwerfern sagt nicht viel. Wichtig ist, dass sie repräsentative Beispiele der verschiedenen Richtungen enthält. Neben den aufregenden «Verrücktheiten» eines Shin Takamatsu, neusten Werken von Arata Isozaki bis zu Tadeo Ando, der es versteht, mit seiner harten Beton-Architektur typisch japanische Raumwirkungen zu erreichen; daneben die sensiblen Entwürfe von Fumohiko Maki, Kazohiro Ishii, Frau Hasegawa und anderen der mittleren Generation. Nicht zu vergessen zuletzt die Altmeister, allen voran Kenzo Tange.

Lohnen sich zwei Wochen im sündhaft teuren Japan? Wohl doch. Viele der Bauten mögen aus Veröffentlichungen bekannt sein, aber um sie zu erfahren, muss man sie (in ihrem meist chaotischen Kontext) gesehen haben. Fotos vermitteln einen schwachen Eindruck, unterschlagen den Gebrauch, den Benutzer.

Roman Hollenstein schrieb in der Japan-Beilage der «NZZ» (29.-30. September 1990):

«Die japanische Architektur von heute ist – im Gegensatz zu der noch recht uniformen Gesellschaft – unglaublich vielfältig: Alle Stile, Ismen und Trends von der monumentalen Postmoderne, der vorab Altmeister Tange und Urabe verfallen sind, bis zum Dekonstruktivismus sind hier auszumachen – und noch einiges mehr. Architektonisches Versuchslabor ist die Megalopolis zwischen Tokio und Osaka...»

1 Detaillierte Programme mit Teilnahmebedingungen, Preisen usw. sind erhältlich bei:

Büro F.W. Bosshardt, dipl. Ing. ETH/SIA, 8872 Weesen, Tel. 058/43 13 53; Fax 058/43 13 73. Anmeldeschluss: 15.2.1992.

Neuerscheinungen

Norman Foster Buildings and Projects of Foster Associates

I. Lambot, 1991
260 Seiten mit 687 Abbildungen, davon 225 in Farbe, Format 24,5x30cm, Text englisch, DM 128,- Ernst & Sohn

Korrespondenz-Handbuch für die Baubranche

Grundwerk 600 Seiten, in stabilem Ordner, Fr. 292.-. Ca. 4 Aktualisierungs- und Fortsetzungslieferungen jährlich (Seitenpreis 72 Rp.). Abbestellung jederzeit möglich.

Weka-Verlag AG, Zürich.

Aktuelles Nachschlagewerk für Konstruktionsdetails im Hochbau

Praxishandbuch für Baufachleute zur rationellen und wirtschaftlichen Planung, Ausführung und Kontrolle von Hochbaukonstruktionen. Mit Checklisten, Berechnungstabellen und vielen Konstruktionslösungen aus der Praxis. Dr. K. Zimmermann, 1991 Grundwerk zur Zeit 400 Seiten, A4, z.T. A3, in stabilem Ordner, Fr. 292.-. Die Besteller haben Anrecht auf die Zustellung von 6 Ergänzungslieferungen jährlich. Abbestellung jederzeit möglich.

Weka-Verlag AG, Zürich

Zug auf druckgraphischen Ansichten

Rolf E. Keller, 1991 Band 1: Zug-Stadt 232 Seiten, 153 Abbildungen, davon 20 farbig, Fr. 90.- Zürcher Druck + Verlag AG, Zug

San Francisco

Santi Visalli, 1991 Einführung von Kevin Starr. Übersetzt aus dem Amerikanischen von Hubertus von Gemmingen. 224 Seiten mit 160 Farbfotos, Format 26x34cm, DM 98,- Kohlhammer

Neue Wettbewerbe

Schaffhausen: Schulanlage Kreuzgut

Die Stadt Schaffhausen, vertreten durch das Baureferat, veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Erweiterung der Schulanlage «Kreuzgut».

Teilnahmeberechtigt sind alle Fachleute, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1989 im Kanton Schaffhausen oder in den angrenzenden Bezirken Diessenhofen TG und Andermatt ZH haben oder im Kanton Schaffhausen heimatberechtigt sind. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmung der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen.

Fachpreisrichter sind J. Mantel, Winterthur; M. Bolt, Winterthur; K. Müller, Kantonsbaumeisterin, Schaffhausen; U. Witzig, Stadtbaumeister, Schaffhausen; B. Hossart, St.Gallen.

Für die Prämierung stehen dem Preisgericht 50000 Franken, für allfällige Ankäufe zusätzlich 10000 Franken zur Verfügung.

Termine:
Ablieferung der Entwürfe bis 27. März, der Modelle bis 15. April 1992.

Menziken AG: Überbauung Burgmatte

Die Eigentümergemeinschaft der Parzelle Burgmatte in Menziken, Jules Schlör, Menziken, und Ferdinand Herzog & Co AG, Menziken, veranstaltet einen Projektwettbewerb für die Überbauung des Areals Burgmatte.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1991 Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Kulm haben. Zusätzlich werden acht auswärtige Architekten zur

Teilnahme eingeladen. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen.

Fachpreisrichter sind Silvio Ragaz, Liebefeld-Bern; Walter Ramseier, Zürich; Rudolf Rast, Bern; Heinrich Schachenmann, Küttigkofen; William Steinmann, Wettingen, Ersatz.

Dem Preisgericht stehen für fünf bis sechs Preise 75000 Franken, für allfällige Ankäufe zusätzlich 15000 Franken zur Verfügung.

Aus dem Programm:
Ziel des Wettbewerbes ist es, einen überzeugenden Gesamtüberbauungsvorschlag für kostengünstige Mietwohnungen mit gutem Wohnwert zu erhalten. Es werden variable nutzbare Wohnungen in einem zukunftsweisenden Konzept erwartet. Ökologische Gesichtspunkte sind besonders zu beachten.

Die *Unterlagen* können gegen Hinterlage von 300 Franken bei Ferdinand Herzog & Co AG, Turnplatzstrasse 9, 5737 Menziken, während der Bürostunden (8-12 und 13-17 Uhr) abgeholt werden.

Termine:
Ablieferung der Entwürfe bis 16. April, der Modelle bis 30. April 1992.

Wohlen BE: Stägmattsteg

Die Einwohnergemeinde Wohlen bei Bern veranstaltet einen Ideenwettbewerb für einen neuen Stägmattsteg. Der Wettbewerb wird nach der Ordnung für Wettbewerbe im Bauingenieurwesen SIA 153 durchgeführt.

Teilnahmeberechtigt sind Ingenieure und Architekten bzw. Arbeitsgemeinschaften von Fachleuten, die im Amtsbezirk Bern heimatberechtigt sind oder seit dem 1. Januar 1989 hier Wohn- oder Geschäftssitz haben.

Fachpreisrichter sind Yvonne Hausammann, Architektin, Bern; H.P. Berndt, Bauingenieur, Bern; R. Robellaz, Bauingenieur, Tiefbauamt Bern; A. Strauss, Architekt, Bern.

Ziel des Wettbewerbes ist die Erlangung von Entwürfen für einen Fuss- und Radwegübergang über die Aare zwischen der Stägmatt (Gemeinde Wohlen b. Bern) und der Eymatt (Gemeinde Bern). Der Wohlenseeraum ist wegen seiner landschaftlichen Schönheit eines der wichtigen Naherholungsgebiete der Region Bern. Gestalterisch ist dieser empfindlichen Lage Rechnung zu tragen.

Termine:
Fragestellung bis 31. Januar, Ablieferung der Entwürfe bis 17. April 1992.

Zollikon ZH: Wohnüberbauung Fohrbachstrasse

Der Gemeinderat Zollikon ZH veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für eine Wohnüberbauung an der Fohrbach-/Rebwiesenstrasse in Witellikon, Zollikon ZH.

Teilnahmeberechtigt sind alle seit mindestens dem 1. Januar 1990 in der Gemeinde Zollikon verbürgerten oder niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz). Es wird ausdrücklich auf die Bestimmung der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen.

Fachpreisrichter sind Bruno Gerosa, Zürich; Heinz Hertig, Zürich; Hans Kast, Zollikerberg; Felix Loetscher, Winterthur.

Für sechs bis sieben Preise stehen dem Preisgericht 55000 Franken zur Verfügung, für allfällige Ankäufe zusätzlich 7000 Franken.

Unterlagen liegen im Hochbauamt Zollikon zur Einsicht auf. Sie können jeweils von Montag bis Freitag zwischen 8 und 11 Uhr